



## Gespräch zwischen Bermunda von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

**Neunhundredsiebenunddreissigster Kontakt**

**Dienstag, 29. September 2026**

**2.28 h/9.11 h/15.07 h**

**Bermunda** Sei gegrüsst, Eduard. Meinerseits war vorgesehen, dass ich heute zu dir komme, folglich du mich nicht ... nun, gut, doch das konntest du ja nicht wissen. Was ist denn, was anfällt?

**Billy** Das wusste ich wirklich nicht. Aber sei willkommen und natürlich auch gegrüsst. Dass ich dich gestern Abend gerufen habe, da war es eigentlich nicht meine Meinung, dass du heute so früh herkommen sollst, denn mein Anliegen ist nicht eilig. Aber das ist ja egal, denn ich war schon wach, und zwar deshalb, weil ich infolge eines Traumes erwacht bin.

**Bermunda** Und – was hast du denn geträumt?

**Billy** Tja, manchmal kommt es einfach, dass Erinnerungen irgendwelche Träume auslösen. So war es diesmal darum, weil mir in der Erinnerung Sfath durch den Kopf gegangen ist und damit auch das, als wir bei einem Gewitter sehr hoch über diesem dahinflogen und beobachten konnten, wie weit unter uns alles Gewölk von Blitzen zerrissen und durchzuckt wurde. Dabei erschienen auch riesenhafte Lichtblitze sehr hoch über allem Gewölk, richtig riesige Flächen von knallroten Blitzen, die sich, wie Sfath gemessen hatte, oft über 50 Kilometer weit ausdehnten. Das war sehr eindrücklich, und daran erinnerte ich mich und träumte auch davon. Warum mir das eigentlich in Erinnerung kam, war der Umstand, dass Eva und ich am Tag zuvor von Regen und Gewittern sprachen, weil eben durch den Klimawandel der Regen ausbleibt und die Erde austrocknet und sich zukünftig alles weiter so ergeben und sich dadurch umfänglich die ganze Vegetation Europas ändern und sich zu neuen Formen wandeln wird. Dies wird die Knallfrösche nicht gerade erfreuen, die fanatisch verhindern wollen, dass keine Exotenpflanzen hier Fuss fassen können. Diesen Idioten wird kommend durch den Klimawandel ein Strich durch die Rechnung gemacht, denn wie Sfath und ich gesehen haben, ändert sich diesbezüglich alles, was besonders zuerst an Bäumen sichtbar wird, die als Flachwurzler abdorren werden, weil sie absolut kein Wasser mehr hochtransportieren können und daher verdursten und verdorren. So sind daher wieder Tiefwurzlerbäume und sonstige Pflanzen gefragt, die vielfach eben Exoten sind. Das alles war wohl der Auslöser meines Traumes bezüglich der Gewitter und der riesigen knallroten Blitze hoch über den Gewitterwolken, die ich mit Sfath zusammen beobachtet habe. Was ich aber habe, weshalb ich dich gerufen habe, das bezieht sich darauf, dass ich diesen Zeitungsartikel hier von Achim erhalten habe, den ich erstaunlich finde, und zwar deshalb, dass sich jemand das in einer Zeitung offen zu veröffentlichen getraut. Also habe ich hier schon zu Anfang einen Artikel, wofür Achim die Erlaubnis erteilt ist, diesen weiter offiziell verwenden zu dürfen. In diesem Artikel wird von einer Fachperson genau das geschrieben, was du mir schon vor geraumer Zeit privat erklärt hast bezüglich des verrückten Hegemon-Amerika-Despoten-Diktator-Trump. Dazu denke ich, dass dazu wohl keinerlei weitere Erklärungen mehr erforderlich sind. Wenn du ihn bitte lesen willst?

**Bermunda** Das will ich, denn es interessiert mich, wie eine erdenmenschliche Fachperson diesen effektiv grössenwahnsinnigen Mann Trump bezüglich seiner gesamten Mentalität, inneren Haltung, seiner Denkweise und grundlegenden Lebenseinstellung usw. beurteilt.

**Billy** Dann hier, da habe ich ihn im Computer, damit ich diesen später in den Kontaktbericht einfügen kann, wenn du mir unser Gespräch diktierst.

**Bermunda** Danke, ...

## Prof. J. Sachs: Warnung vor Trump – «psychisch zutiefst gestörte Persönlichkeit»

Hwlludwig, Veröffentlicht am 24. September 2026

**Der weltweit renommierte Ökonom und UN-Berater Prof. Jeffrey Sachs von der Columbia-Universität äusserte am 22. August 2026 vor der Öffentlichkeit eindringlich grosse Sorgen und Bedenken über tiefe psychische Persönlichkeitsstörungen Donald Trumps, die sich in seinem unberechenbaren Führungsstil und Machtgebrauch äusserten. Dies werfe zugleich grosse Fragen über den Zustand des politischen Systems der USA auf. Er kritisierte zudem scharf die Medienberichterstattung über Trump und die zunehmende Normalisierung extremistischer Rhetorik und Entscheidungen. Wir bringen das Transkript einer deutschen Übersetzung des amerikanischen Textes seines Statements. (hl)**



Prof. Jeffrey Sachs: Bildschirmfoto

«Zunächst einmal ist die Lage undurchsichtig, was offensichtlich ist, weil wir kein Wort der Ehrlichkeit von der US-Regierung oder von der israelischen Regierung hören. Von morgens bis abends ist alles nur Propaganda.

Ausserdem widerspricht sich jede Aussage von Donald Trump, noch bevor der Satz zu Ende ist. Es ist absolut unmöglich, ihn überhaupt nach seinen eigenen Massstäben zu verstehen, geschweige denn aus geopolitischer Sicht.

Die Situation ist also sehr seltsam, sehr gefährlich. Ich denke, es ist wahrscheinlich der gefährlichste Moment in der Welt seit dem Zweiten Weltkrieg, vielleicht sogar noch gefährlicher als die Kubakrise. Ich sage es hier vor zwei Psychologen. Ich sage es. Sie sind nicht für mich verantwortlich. Vielleicht werden Sie es bereuen, mich eingeladen zu haben. Aber ich denke, Donald Trump ist buchstäblich in sehr schwerwiegendem Masse psychisch krank. Aus persönlichkeitspsychologischer Sicht ist er ein maligner (böartiger) Narzisst – ich denke, das ist die richtige Definition, oder, wenn man eine klassischere Diagnose will: eine «Dark-Triade»-Persönlichkeit, was bedeutet, dass er persönlich narzisstisch ist (übersteigertes Selbstwertgefühl), machiavellistisch, was psychologisch gesehen bedeutet, dass er manipulativ, unzuverlässig und hinterlistig ist, und er ist psychopathisch, was bedeutet, dass er kein Mitgefühl dafür hat, wie viele Menschen er tötet oder wie viel Schaden angerichtet wird.

Die Definition des böartigen Narzissten fügt dieser Liste noch Paranoia (übertriebenes, unbegründetes Misstrauen oder Argwohn gegenüber anderen Menschen) und Konfabulation (unbewusstes Füllen von Gedächtnislücken mit erfundenen oder objektiv falschen Inhalten) hinzu.

Ich persönlich denke also, dass wir es mit einer psychologisch zutiefst gestörten Person zu tun haben, die zufällig über viel Macht verfügt.

Und laut einem Psychologen, dem ich gestern zugehört habe und dessen Ausführungen ich sehr einleuchtend fand, kommt noch ein Element der frontotemporalen Demenz hinzu (seltene, fortschreitende Erkrankung des Gehirns, bei der Nervenzellen im Stirn- und Schläfenbereich absterben), das sich in der Inkohärenz (Zusammenhangslosigkeit

oder mangelnden Übereinstimmung) der Sätze, den Gedankensprüngen und sogar der Verwechslung von Wörtern zeigt. Das führt dazu, dass die Wörter nicht einmal so enden, wie sie beginnen. Da gibt es viele – oh, wie lautete die Definition noch mal? Mir fällt die fachliche Bezeichnung gerade nicht ein, tut mir leid, vielleicht fällt sie mir noch ein. – Aber auf jeden Fall gibt es da echte Anzeichen von Demenz zusätzlich zu einer lebenslangen antisozialen Persönlichkeitsstörung.

Ein Mann wie dieser sollte nicht Präsident sein.

Das ist der grundlegendste Punkt. Er ist Präsident aufgrund viel tiefer liegender Probleme im amerikanischen politischen System. Er ist also sowohl Symptom als auch Ursache. In einem gesunden politischen System wählt man eine Person wie diese nicht. Das amerikanische politische System ist zutiefst korrupt. Dass ein Mann wie er die Macht besitzt, einen Krieg zu befehlen, zeugt von einer zutiefst zerrütteten politischen Ordnung. Das hat nichts mit unserem Verfassungssystem zu tun, in dem nur der Kongress die Befugnis hat, einen Krieg zu erklären.

Unsere Politik ist derzeit so erbärmlich, dass das Einzige, was der Kongress tut, darin besteht, immer wieder abzustimmen, dass er nichts mit der Kontrolle dieses Krieges zu tun haben will. Das ist keine Wahl, die ihm die Verfassung lässt. Das ist eine völlige Verantwortungsflucht.

Wie kann der Senat jetzt nach drei Abstimmungen sagen: «Fragt uns nicht. Das geht uns nichts an. Das ist allein Sache von Herrn Trump.»

Genau das hat der US-Senat gesagt. Also, ich denke, dass derzeit ganz besondere Umstände herrschen.

Mein persönlicher Eindruck ist, dass Trump tatsächlich – nun ja, ich bin zwar ein absoluter Laienpsychologe, aber er scheint sich in den letzten drei oder vier Monaten verschlechtert zu haben und jegliche Selbstbeherrschung verloren zu haben. Es gibt also ein Mass an Impulsivität, das absolut alles übertrifft, was ich bisher gesehen habe. Übrigens ist dies das zweite Mal in Folge, dass wir einen Präsidenten haben, der an Demenz leidet.

Und was ebenfalls interessant ist: Bei Biden, der zumindest in den letzten zwei Jahren seiner Amtszeit an Demenz litt, wurde das alles vertuscht, bis er dort vor einer Kamera stand, mit offenem Mund, sabbernd vor den Augen aller Amerikaner, die die Debatte verfolgten, und niemand konnte es vor der Kamera verbergen.

Mein Land ist im Moment in Bezug auf das politische System erbärmlich. Es ist eine Show. Es ist PR. Es kann alles Mögliche gesagt werden. Es gibt keine Planung. Es gibt keine systematische Überprüfung. Es gibt keine gegenseitige Kontrolle. Es gibt gar nichts. Das galt schon für Biden, aber bei Trump ist es noch viel schlimmer. Biden war kein netter Mensch. Ich kenne ihn seit etwa 30 Jahren. Er war nie ein netter Mensch, aber er war nicht wie Trump, der an einer tiefgreifenden antisozialen Persönlichkeitsstörung leidet.

Und deshalb möchte ich nur sagen:

Wir haben es hier mit Psychologie im individuellsten Sinne zu tun. Das wird in jedem Moment des öffentlichen Diskurses gelehnet. Es ist einfach unglaublich.

Nehmen wir mal, was in den letzten drei Tagen passiert ist. Zuerst sagte der Präsident: «Ich werde alles in die Luft jagen. Ich werde euch alle umbringen.» Das ist ganz normal. Oh, und dann sind da noch die Kommentatoren. Oh, wird er alle umbringen? Nun, das ist eine interessante Frage. Nicht: «Sind wir in den Händen eines Verrückten?» Nichts dergleichen. In keinem einzigen Kommentar heisst es, dass es ein wenig seltsam ist, wenn der Präsident der Vereinigten Staaten so redet. Er redet wie Adolf Hitler. Nein, es wird nicht einmal erwähnt, dass das ein wenig seltsam ist.

Dann, zwei Tage später, als er beschliesst, dass er doch nicht alle umbringen wird, sagt er: «Uh, oh, wir stehen kurz vor einer Einigung.» Und natürlich gab es keine Verhandlungen. Punkt.

Aber was sagt die Presse? Oh, na ja, wird Donald Trump eine Einigung erzielen können? Nicht: Was für ein Spinner, was für ein Lügner – nichts. Es ist eine völlige Normalisierung von etwas völlig Abnormem. So etwas habe ich noch nie erlebt.

Wer ist verrückter, Trump oder wir?

Wie können wir nicht erwachsen genug sein und sagen:

Dieser Mann ist ein Irrer!? Holt ihn da raus, bevor er uns alle umbringt!

Das sagt niemand.

Tut mir leid, das ist keine parteipolitische Äusserung. Ich habe alle unsere letzten Präsidenten gehasst, weil sie uns keine Sicherheit bieten. Sie sagen nicht die Wahrheit. Aber was gerade passiert, ist etwas völlig anderes. Und das Ganze wird als normal hingenommen.

Und der Artikel in der «New York Times» von heute – ich tue in diesen Tagen nichts anderes, als Briefe an die Reporter zu schreiben, die ich seit Jahrzehnten kenne, und sie schreiben nicht zurück.

Weil sie nicht die Würde besitzen, sich auf eine ernsthafte Diskussion über irgendetwas einzulassen.

Manchmal, übrigens, schreiben sie zurück und sagen: «Ja, ich stimme dir zu, Jeff, aber die Vorgesetzten redigieren meinen Artikel.»

Das ist also das Wesentliche: Es herrscht eine völlige Unterdrückung der Wahrheit bei der «New York Times», die früher meine erste Anlaufstelle war, um einfach eine objektive Berichterstattung zu erhalten. Sie ist nutzlos. Im Moment völlig nutzlos.

Aber wie auch immer, in diesem Artikel ging es um – ja – die Frage, ob Donald Trump in der Lage sein wird, ein Abkommen auszuhandeln, ohne zu erwähnen, wie seltsam es ist, dass es keine Verhandlungen gab, obwohl er behauptete, es gäbe welche. Das ist die eigentliche Geschichte des letzten Tages. Das ist die wirklich interessante Geschichte. Gab es Verhandlungen?

In dem Artikel stand – das ist von David Sanger, er ist ein erfahrener Journalist, seit 40 Jahren – er sagt: «Nun, Donald Trump hat uns nicht gesagt, mit wem er verhandelt hat.»

David, ich bitte dich. Meinst du das ernst? Das schreibst du mir? Er hat nicht gesagt, mit wem er verhandelt hat? Vielleicht, David, hat er gar mit niemandem verhandelt. –

Vielleicht hat er sich das ausgedacht. Kannst du als Erwachsener, der für die «New York Times» schreibt und das schon seit 40 Jahren macht, nicht einfach mal eine Frage stellen?

Also habe ich David heute Morgen geschrieben. Ich werde keine Antwort von David bekommen. Ich kenne David wahrscheinlich schon seit 40 Jahren, aber wir reden nicht miteinander, weil wir uns gerade in einem wirklich verrückten Land befinden, in dem alles möglich ist. Und die ganze Geschichte dreht sich um die Frage: Was wird Donald Trump als Nächstes tun? Als wäre das ein Zuschauersport, nicht dein Leben und nicht mein Leben.

Mich interessiert eher: Wann werden sie ihn wegbringen, bevor er uns noch mehr Schaden zufügt?

Wann wird endlich ein Erwachsener sagen: Das ist eine sehr schlechte Idee?

Okay, das ist also das unmittelbare Problem.

Aber das System ist noch viel tiefer zerrüttet. Es gibt keine Kontrollen der Macht des Präsidenten, Kriege zu beginnen, und das schon seit Jahrzehnten. Tatsächlich existiert der Kongress im Grunde nicht, wenn es um Aussenpolitik geht. Er existiert im Grunde nicht, weil wir in einem Sicherheitsstaat leben.

Die Aussenpolitik wird von der CIA, der National Security Agency und dem Nationalen Sicherheitsrat umgesetzt. Sie wird keineswegs von irgendetwas durchgeführt, das auch nur im Entferntesten an demokratische Institutionen erinnert. Sie können sagen: «Natürlich, Jeff, dazu musste ich nicht erst hierherkommen, um das zu erfahren.»

Aber es ist eigentlich ziemlich beunruhigend, denn es geht nicht nur um das Jahr 2003. Wir befinden uns in ununterbrochenen Kriegen. Ununterbrochen. Es ist nicht nur der Irakkrieg.»

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=0lHoLAWy-Eo>

Quelle: <https://fassadenkratzer.de/2026/09/24/prof-j-sachs-warnung-vor-trump-psychisch-zutiefst-gestorte-personlichkeit/>

**Bermunda** Das alles entspricht dem, was ich auch ergründet habe, jedoch ist es nicht vollständig, denn es liegt noch einiges anderes an, das hier nicht genannt ist, was aber wohl deswegen, weil es infolge der Pressegesetze nicht genannt werden darf, nicht aufgeführt ist, wobei ich aber denke, dass dies von diesem Professor Sachs nicht ergründet werden konnte, weil er nicht die Möglichkeiten hat, die ich habe, die Gesinnung dieses Irren zu ergründen.

**Billy** Da magst du recht haben, doch sieh hier, da habe ich noch etwas, das ich bereits am 24. dieses Monats geschrieben, jedoch heute noch etwas erweitert und eine Wichtigkeit gross und in dickschwarzer Schrift vorangesetzt habe, als du 2 Stunden weg warst. Dazu finde ich, dass es notwendig ist das klarzulegen, denn die Lehre von Nokodemion dient erst zum Erlernen des wahren Menschseins, nicht jedoch dazu, sich im Ganzen oder auch in kleinen Teilen mit der Schöpfungsenergielehre zu befassen.

**Bermunda** Das ist von Richtigkeit, und das sollte eingehalten werden, denn ...

**Billy** ... natürlich, denn das Erlernen der Werte der wahren Menschlichkeit ist ja wichtig, nicht jedoch das ganze oder teilweise Drum und Dran der Schöpfungsenergien.

**Bermunda** Das ist tatsächlich so, und das sollte in keinem Fall geändert werden, denn die Lehre des Nokodemion zu erlernen im Sinn des Erlernens der wahren Menschlichkeit und der in dieser enthaltenen Werte Liebe, Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit haben in der menschlichen Gesinnung verankert zu sein. Es ist besonders wichtig und gut, wenn du dies klar und deutlich in deinem Artikel ausgeführt hast, den ich jetzt ebenfalls lesen will. ...

### **«Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens»**

**Bitte keine Fragen mehr vorbringen bezüglich der Zusammenhänge der Schöpfungsenergielehre und bezüglich deren Ebenen usw., denn sie sind noch lange nicht von Bedeutung im Zusammenhang mit dem Erlernen der Lehre von Nokodemion, sondern von Wichtigkeit ist nur das Erlernen des wirklichen und wahren Menschseins. Das allein ist im Leben des Menschen von Bedeutung und wichtig, während die Schöpfungsenergielehre dabei nur eine Nebensächlichkeit ist, die erst dann gelernt werden soll, wenn der Mensch die hohen Werte der wahren Liebe, des Friedens, der**

**Freiheit, der Ehrlichkeit sowie der echten und wahrhaftigen Rechtschaffenheit in sich selbst erlernt hat, was jedoch auch gesamthaft das Ziel für die Gemeinschaft der Erdenmenschheit sein soll. Dazu ist es unumgänglich erforderlich, dass der Mensch sich fortan neu und wirklich selbstständig und ohne Beeinflussung anderer Personen selbst bildet, erzieht und in dieser Weise seinen Charakter und seine Gesinnung wirklich hochwertig edel formt. Erst dann bringt und erfüllt sich ein Sinn bezüglich des Erlernens in Bezug auf die Schöpfungsenergielehre, die billionenfältige Zusammenhänge aufweist, die erst verstanden werden können, wenn der Mensch dafür effektiv in Offenheit ausreichend gebildet ist – was dazu das ehrliche und wahre Menschsein bedingt!**

Die Lehre ist gegeben, um das wahrliche Menschsein zu erlernen, die wahre Liebe, den wahren Frieden, die wahre Freiheit und Rechtschaffenheit sind in der Gesinnung und damit durchaus im Menschen selbst, sowie auch umfänglich in der gesamten Erdenmenschheit unverzichtbar. Es ist dabei das Allerwichtigste im Leben des Menschen, dass er selbst gemäss der Wirklichkeit und Wahrheit lebt und strebt, jedoch niemals in sich einen Glauben verankert, denn ein solcher lässt sich niemals beweisen. Gegenteilig verbietet und unterbindet er jegliche Wahrheit und macht den Menschen abhängig-unselbstständig und unsinnig hoffend. Jede Form von Glauben bringt nur unsinnige Hoffnung in der Weise, dass sich diese durch andere Menschen, einen imaginären Gott oder Zufall erfülle, während jedoch die volle Wahrheit in jedem Fall und also ausnahmslos immer die ist, dass, wenn sich eine Hoffnung erfüllt, der Mensch dies durch sich selbst bewerkstelligt. Es mag sein, dass die Hoffnung sich erfüllt, weil er unbewusst dafür die richtige Arbeit leistet, eine Selbstüberwindung schafft, Anständigkeit und Höflichkeit gegenüber anderen Menschen ausübt, bewusst durch Verstand, Vernunft und Logik das Richtige ausführt, infolge seiner Hilfsbereitschaft irgendwelchen Dank erhält, oder weil andere Menschen hilfreich sind usw. Doch es ist und bleibt die Wahrheit, dass grundlegend immer der Mensch selbst bewusst oder unbewusst die Ursachen dazu erschafft, dass seine Hoffnungen sich erfüllen, dies sowohl im Glück oder Unglück. Anderweitig ist zu sagen, dass Hoffnung null und nichtig ist, denn nur positives Denken bringt Erfolg und Fortschritt.

Lebenswichtig ist, dass der Mensch in sich die wahre Liebe, Frieden, Freiheit, Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit entwickelt, und diese sowohl für sich selbst als auch für alle Mitmenschen appliziert wie auch für die gesamte Fauna und Flora, also Tiere, Getier und alle Lebensformen überhaupt. Nur dadurch kann vermieden werden, dass schon ehe im Charakter des Menschen eine negative Gesinnung zu einem Ursprung für Böses, Streit und Hass, Negatives, Aufständiges, Krieg und Terror usw. entsteht, folglich von Grund auf alles Lebensfeindliche null und nichtig ist und niemals Wirklichkeit wird. So ist das von Grund auf schöpfungsmässig vorgegeben, und zwar schon durch das allerwinzigste Wesen, das stäbchenförmige Bakterium – das freilebende Meeresbakterium «Pelagibacter ubique» –, das eine Grösse von ca. maximal 0,8 mm in der Länge misst. Es ist das in den Weltmeeren lebende winzigste Individuum, das in seiner Zahl mehr ist, als es sichtbare Sterne im gesamten Kosmos gibt. Das Bakterium weist verschiedentlich einen Durchmesser von lediglich 120 bis 370 Nanometer (0,8 bis 0,37 Mikrometer) auf, wozu ein menschliches Kopfhaar vergleichsweise etwa 300mal dicker ist. Dies ist also das Winzigste des Bekannten, wenigstens zur gegenwärtigen Zeit, was jedoch nur der Anfang des Ganzen von der gesamten Pflanzenwelt der Erde ist. Nun soll jedoch noch das Grösste genannt werden, was im Gegensatz zur Winzigkeit des Meeresbakteriums die grösste Pflanze ein Baum ist, der Küstenmammutbaum «Hyperion» (sequoia sempervirens), der erst im August 2006 entdeckt wurde und 115,85 Meter misst. (Der Name sequoia führt zurück auf den Cherokee-Indianer Sequoyah.)

Die Lehre des Nokodemion, «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» ist exakt das, was sie aussagt, jedoch vorerst nicht, um das Drum und Dran sowie das Wie und Woher zu erforschen, so dies bezüglich dessen, warum und woher die milliardenfältigen Schöpfungsenergien und Schöpfungsenergieebenen kommen. Effectiv werden die Erkenntnisse diesbezüglich jedoch erst dann erforderlich und wichtig, wenn das wahre Menschwerden tatsächlich erarbeitet und als solches erreicht wurde. Offenbar aber versucht der Erdenmensch, zumindest einigen dieser Tatsachen vorzugreifen, anstatt sich dem Erlernen der Lehre und damit dem wahrlichen Werden des wahren Menschseins zu widmen, und zwar in der Weise, dass Dinge aus der Lehre zu ergründen versucht werden, die erst zur Sprache gebracht werden können und dürfen, wenn das Lernen soweit gediehen ist, dass das wahre Menschsein erarbeitet ist. Es ist also völlig falsch und in keiner Weise notwendig, bezüglich den Erklärungen und Sachverhalten des Woher, Wie und Wann usw. der Schöpfungsenergien vorgreifen zu wollen, obwohl dies nicht vorgesehen ist. Diese sind in der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» wohl enthalten, jedoch sind die Dinge und Zusammenhänge so lange nicht klargelegt zu werden, weil dies derart lange nicht vorgesehen ist, bis der Erdenmensch nicht wahrlicher Mensch geworden ist und wahre Liebe, wahren Frieden und wahre Freiheit, wie auch echte sowie wahre Mitmenschlichkeit in gleichen Werten in sich birgt und verbreitet. Der Sinn der Lehre ist der, dass die Menschen, die Lernenden, sich darum bemühen, gemäss dieser an sich selbst zu arbeiten sowie sich charakterlich dermassen hoch zu bilden und positiv zu evolutionieren, dass sie frei werden von allen irgendwelchen Belastungen, die sich irgendwie in negativer Weise auf ihre Gesinnung, wie auch auf ihr Benehmen, ihre Lebensführung sowie ihr Verhalten und auf jede Art jedes Menschenunwürdigen ausdrücken. Die Lehre soll also gesamt für diese Werte des Erlernens der diesbezüglichen Rechtschaffenheit dienen, wobei es absolut nebensächlich und keinesfalls erforderlich ist, zu erfahren oder zu wissen, wie die Zusammenhänge dessen sind, welchen früheren oder vorherigen Ursprung die völlig neue Persönlichkeit aufwies und also welche früheren Persönlichkeiten – die niemals wieder durch eine neuerliche Geburt in Erscheinung treten konnten – wichtig und massgebend waren. Eine einmal verstorbene Persönlichkeit kann niemals wiedergeboren werden, weil sich diese im vom Menschen sogenannten «Jenseitsbereich» einer bestimmten Schöpfungsenergieebene im Bereich der «Arahat Athersata»-Ebene zur neuen und energetisch höheren Persönlichkeit entwickelt. Und zwar erfolgt

dies durch die ‹Verarbeitung› des durch das physische Unterbewusstsein in absolut nur positiver Weise in das Unbewusste des schöpfungsenergetischen Bewusstseins übermittelten Impuls-Wissens. Erarbeitet nun der Mensch resp. die Persönlichkeit im Leben durch das physische Bewusstsein Negatives und Positives, dann lagert sich dieses, ob nun positiv oder negativ, im physischen Unterbewusstsein ab, wobei dann von diesem das nur absolut Positive impulsmässig in das schöpfungsenergetische Unbewusste übermittelt wird. Dieses speichert das übermittelte positive Impulswissen resp. dieses positive Erkenntniswissen und Erfahrungswissen ab, das ihm aus dem physischen Unterbewusstsein durch Impulse zukommt. Dieses wird dann in der ‹Jenseitsebene›, einer speziellen im Schöpfungsbereich absolut und explizit dafür bestimmten Ebene der ‹Arahat Athersata›-Ebene, ‹aufgearbeitet› resp. ‹verarbeitet›. Dadurch erfolgt auf diesem ‹Weg› der lange und unter Umständen Jahr-hunderte oder mehrere Jahrtausende andauernde Verarbeitungsprozess. Und wird er beendet, dann bildet und formt sich daraus eine neue und evolutioniertere resp. höhergebildete Persönlichkeit, die dann irgendwo geboren wird. Dabei kann deren Geburt in jeder Gegend oder sonst irgendwo auf dem Planeten möglich sein, wo lange zuvor das Leben der vorherigen und viel unterentwickelteren Persönlichkeit stattgefunden hat; doch es kann auch irgendwo auf einem Planeten eines anderen Universums der siebenfältigen Schöpfung sein, wobei es irrelevant und also absolut unerheblich ist, wie weit die Menschen, Menschengleichen oder Menschenähnlichen auf dieser Welt entwickelt sind. Wichtig ist dabei nur, dass solcherart Menschenwesen auch auf der entsprechenden Welt existieren, wie die der neuen Persönlichkeit.

Die Schöpfungsenergieebene ‹Arahat Athersata› ist laut der Lehre von Nokodemion der Schöpfungsenergiebereich, aus der er die Lehre vor rund 9 Milliarden Jahren empfangen hat. Aus dem siebenfältigen Schöpfungsbereich, der 7 Universen umfasst, mit je einem Materiegürtel resp. einem Kosmos, wurde Nokodemion im ANKAR-Universum aus der Schöpfungsenergieebene ‹Arahat Athersata› belehrt, mit der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens›. Dies erfolgte mit der Weisung, diese Lehre in allen existierenden 7 Universen zu lehren und zu verbreiten, die im gleichen Schöpfungsraum, jedoch in unterschiedlichen Dimensionen der siebenfältigen Schöpfung, angeordnet sind.

Die Schöpfungsenergieebene ‹Arahat Athersata› ist diejenige, in deren Sektor die billiardenfältigen Ebenen etabliert sind, also auch die Ebenen, aus denen grundlegend sämtliche Energien und Kräfte ausstrahlen, aus denen alles und jedes Existierende durch die ‹belebende Schöpfungsenergie› und die ‹evolutive Schöpfungslebensenergie› lebendig und sich dauerhaft wandelnd und zudem entwickelnd ist. Grundlegend geht also aus einer dieser Ebenen, der ‹Arahat Athersata›, alles Leben aller Lebensformen jeglicher Gattungen der Fauna und Flora hervor, und wenn sich diese kreuzen, auch deren Arten. Das schöpfungsgegebene Leben ist jedoch auch in jeglicher festen und auch in jeder flüssigen Materie vorhanden, so z.B. auch in jedem Erz, das sich im Lauf von Jahrmillionen oder Jahrmilliarden wandelt und zu etwas anderem evolutioniert. Der Mensch, Menschengleiche und Menschenähnliche, wie die gesamte Fauna und Flora und alle Geschöpfe wandeln sich gemäss ihrer Gattung und evolutionieren zu Erhabenerem.

Eine Schöpfungsenergieebene der ‹Arahat Athersata› ist auch die seit alters her ‹Inexistenz-Ebene› genannte ‹Ebene der Aufarbeitung›, die jedoch der Mensch als ‹Jenseits› bezeichnet, in der all das, was positiv ist, impulsmässig vom physischen Unterbewusstsein in das schöpfungsenergetische Unbewusste abgegeben und von diesem gespeichert wurde, ‹aufgearbeitet› und ‹verarbeitet› wird, eben in der ‹Inexistenz-Ebene›, dem ‹Jenseitsbereich›. Durch das ‹Aufarbeiten›, das eigentlich ‹ethisches Konzipieren› genannt zu werden ist, wird ein höheres Wissen ‹ausgearbeitet› und gefördert, woraus eine neue Persönlichkeit hervorgeht, die dann irgendwo geboren wird und keinerlei Relevanz mehr zu einer früher einmal gelebten Persönlichkeit aufweist.

Die schöpfungsenergetische ‹Arahat Athersata›-Ebene entspricht also grundsätzlich jener, welche die Existenz des Lebens in jeder Form gibt, wie sie auch zuständig ist dafür, dass nach dem Tod einer Lebensform mit irgendeiner Form eines bewussten Bewusstseins, wie der Mensch und Menschengleiche sowie Menschenähnliche, dann Lebensformen der Fauna, wie Tiere, die ausschliesslich Säuger und mit teils halbbewusst lernfähigem Bewusstsein ausgestattet sind, dann das sehr vielfältige Getier, das auch Formen eines Teilbewusstseins aufweist, wie auch sonstige Lebensformen, die absolut nur infolge ihres äusserst geringen Unterbewusstseins sowie auch den jeweiligen Naturverhältnissen eine ‹Anpassungsevolution› durchführen können. Die sich jedoch bewusst, halbbewusst oder teilbewusst zu Höherem evolutionieren fähigen Lebensformen aller Gattungen werden als neue Geschöpfe gleicher Gattung geboren, dies indem in der ‹Inexistenz Ebene› das Alte des Wissens zu Neuem geformt wird.

SSSC, 26.9.2026, 18.55 h, Billy

**Bermunda** Deine Ausführungen und Erklärungen beurteile ich als sehr gut, wozu ich einmal erwähnen will, dass ich das bezüglich all deiner Arbeiten gleichfalls so beurteile.

**Billy** Danke. Dann haben wir eigentlich das, weshalb ich dich gerufen habe. Doch du hast ja gesagt, dass du sowieso hergekommen wärst. Darf ich dich fragen warum?

**Bermunda** Meine Freundin Joganda kommt am Donnerstag und will gerne, dass sie mit mir zusammen herkommen und dich kennenlernen darf. Was sagst du dazu?

**Billy** Was soll ich denn schon dazu sagen? – Natürlich, darauf freue ich mich doch. Es ist mir also recht, denn es ist immer wieder interessant, jemand Neues und dessen Persönlichkeit kennenzulernen. Darf ich vielleicht nach ihrem Alter fragen, wenn sie das erlaubt?

**Bermunda** Daraus ist kein Geheimnis zu machen; sie ist im gleichen Alter wie du.

**Billy** Dann ist sie aber nach euren Begriffen noch jung. Aber schön, dass du noch eine weitere gute Freundin hast, das ist ja leider bei uns auf der Erde nicht so selbstverständlich. Dazu denke ich, dass etwas Besonderes zu dieser Freundschaft geführt hat?

**Bermunda** Du irrst dich nicht, und zwar darum, weil Joganda als ... ..

**Billy** Ach so, dann habe ich wirklich nicht missverstanden, denn die Zeiten, die ich mit Sfath ... .. Doch darüber will ich nicht offen sprechen, wie auch darüber nicht, was du eben erwähnt hast. Da werde ich dann eben Pünktchen setzen, wenn du mir das Gespräch diktierst.

**Bermunda** Aber warum denn?

**Billy** Du weisst doch, dass das Ganze für viele Erdlinge unglaublich ist, die gegen mich sind und mich nicht nur der Lüge bezichtigen, sondern mich vor allem gerne im Jenseits wissen möchten und bisher sich auch fleissig darum bemühen, was ja bereits 28mal geschehen ist und wobei auch andere Personen gefährdet wurden, wie das letzte Mal, als 5 Personen miterlebten, als ... ..

**Bermunda** Letztes – das ist mir bekannt, auch ...

**Billy** ... eben, also ist nicht weiter darüber zu labern. Also können wir uns mit etwas anderem beschäftigen und uns etwas anderem zuwenden, worauf ich schon Nuuan angesprochen habe, der es an seine 4 Kollegen weitergetragen hat, die meinten, dass ihnen alles fremd und unverständlich sei, was ich eben Nuuan fragte.

**Bermunda** Davon hat mir Nuuan einiges berichtet, und es ist uns alles Diesbezügliche wirklich fremd, denn wir kennen weder Entlohnungen für Arbeiten, denn unser System beruht nicht auf Erlös und Gewinn usw., folgedem wir auch keine Zahlungsmittel oder Tauschmittel haben. Auch ist bei uns ein Hauszins oder eine Miete einer Wohngelgenheit oder eines Hauses usw. nicht gegeben. Alles ist effektiv absolutes Gemeingut unserer Weltgemeinschaft, die gegenwärtig bei uns auf Erra gesamthaft 527 Millionen Personen beiderlei Geschlechts umfasst, und zwar gezählt vom jüngsten Kind an bis zur ältesten erwachsenen Person. Die kleine Zahl von Personen über die 527 Millionen sind nur wenige mehr, wobei ich jedoch nicht weiss, wie viele es sind.

**Billy** Also kennt ihr kein Mietrecht und so.

**Bermunda** Nein, so können wir keinerlei Vergleiche ziehen zwischen den diesbezüglichen Gegebenheiten bei euch hier auf der Erde und unseren auf Erra.

**Billy** Das weiss ich schon von Sfath, und ganz offenbar hat sich daran nichts geändert. Er sagte damals, dass dies bei euch «ewigkeitsbedingt» sei, und dass es bei euch bezüglich Menschen weder Arme noch Reiche gibt.

**Bermunda** Das ist so, und zudem ist ein System des finanziellen Armseins und Reichseins, wie dies hier auf der Erde gegeben ist, eine ausgeartete Primitivität.

**Billy** Wenn man hier auf dieser Welt lebt, dann hat man sich leider in dieses System einzufügen, ob man will oder nicht. Aber man muss es ja auch nicht übertreiben, wie es viele tun, die gierig an sich raffen, was die Nähte halten. Richtig mit dem «Zaster» umzugehen und demgemäss also auch keine Schulden zu machen, sondern etwas Erspartes an Geld zu haben, das wäre eigentlich das, womit man leben kann, doch das kümmert wenige. Die grosse Masse der Menschheit kann sich nicht mit der Richtigkeit abfinden, denn ein Teil rafft gierig viele Millionen und Milliarden zusammen. Andere verhungern und haben überhaupt nichts, während wieder andere wiederum einfach sinnlos ihr Geld verschleudern. Der recht-schaffene Teil der Erdbevölkerung jedoch, der sich im Rahmen des Vernünftigen bewegt, anständig und ehrlich im Umgang mit seinem Geld, Hab und Gut ist, ist der, der dafür noch mit hohen Steuern bestraft wird und damit alles der Obrigkeit und der gesamten obrigkeitlichen Machenschaften aller Art «durchzuschleichen» hat. Da lob ich mir auch euer System, in dem ihr auch keine Steuern kennt, wie auch nicht das Problem einer irren sowie verrückten Überbevölkerung, wie somit auch nicht verantwortungslose Machenschaften, folglich der Planet und die Natur nicht zur Sau gemacht und auch die Fauna und Flora nicht traktiert und nicht ausgerottet werden. Wenn ich gegenteilig das erfasse, was ich hier auf der Erde sehe, was durch die zerstörerischen Machenschaften der Überbevölkerung am Planeten, der Natur und Fauna und Flora ver-

brecherisch angerichtet wird, oft noch durch die Anordnung, Bewilligung, Mithilfe und die Finanzen der Obrigkeiten, dann graut mir.

**Bermunda** Was du ansprichst, ist wirklich schrecklich.

**Billy** Das weiss ich. Es gibt zwar Vereine und so, die sich dagegen verwehren – die Naturschützer und Umweltschützer –, doch die kommen nicht an gegen die grosse Masse der durchaus völlig Verantwortungslosen, die alles des Planeten und der Natur zerstören, die Fauna und Flora langsam aber sicher ausrotten, die Atmosphäre weiter vergiften und das Klima weiterhin drangsaliieren, dass es sich nicht wieder bessern kann. Und dass dabei noch viele Irre von Regierenden mithelfen, das schlägt allen Fässern den Boden raus. Doch wenn ich an den Idioten in der Bundesregierung der Schweiz denke, der anstatt etwas Wichtiges zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt zu tun, lieber mehr Autobahnen, Flugplätze, Sportplätze und andere Unsinnigkeiten bauen und zudem die Wölfe und Biber abknallen lassen will, dann fragt sich, warum solcherart krankhaft dumme Idioten und ähnliche nichtsnutzige Elemente überhaupt in eine Regierung gewählt werden und ihr Unwesen treiben können, ohne dass gegen diese eingegriffen wird. Aber wenn bedacht wird, dass solche Vögel von wenigen ihresgleichen gewählt werden, dann ist es wohl kein Wunder, denn es heisst ja: «Eine Krähe hackt der andern kein Auge aus.» – oder: «Säuhäfeli – Säuteckeli».

**Bermunda** Das alles lässt sich leider nicht ändern, und zwar so lange nicht, wie endlich im Volk Verstand und Vernunft erwachen und zur Anwendung gebracht werden.

**Billy** Wem sagst du das? Aber lassen wir das, und kommen wir zu etwas anderem: Du hast doch bei deinem letzten Herkommen noch so geheimnisvoll und versteckt gesagt, dass du mir bei deinem nächsten Kommen etwas sagen willst, wenn du Gewissheit hättest?

**Bermunda** Das stimmt, und ich habe bei meinen Nachforschungen wirklich das gefunden, wonach ich geforscht habe, nämlich, wer dir damals jene Photos gestohlen und diese dann verkauft hat, die später in Filmen verwendet wurden.

**Billy** ? – Da verstehe ich nicht, wovon du sprichst?

**Bermunda** In den 1950er Jahren – Asket.

**Billy** Ach so, du meinst die Urwelt-Photos, die ich mit Asket zusammen auf Rückreisen in die weite Vergangenheit machen konnte, und von denen mir in Uitikon bis auf wenige alle geklaut wurden. Von wem, das weiss ich allerdings nicht. Die, die ich noch hatte, wurden von Photographen im Rheintal ...

**Bermunda** ... also erinnerst du dich. Gestohlen hat sie dir Herr ..., der ... .. Dem hast du vertraut, doch hat er dich betrogen. Er hat die Photos an verschiedene Filmschaffende verkauft, auch an ausländische, die deine Bilder in Filmen verarbeitet haben, die das Leben der Tiere vor Urzeiten darstellten.

**Billy** Er war das also. Das hätte ich nicht von ihm gedacht. Man wird leider über die Ohren gehauen, das war schon damals so, aber das ist ja egal, denn es ist lange vorbei. Nachtragend bin ich auch nicht, das brächte sowieso nichts, und vielleicht hat es ihm gutgetan. Aber danke, dass du das Ganze abgeklärt hast, so weiss ich nun, was sich damals ereignet hat.

**Bermunda** Das Ganze trug dir aber ein, dass du der Fälschung und Lüge beschimpft wurdest, wie Semjase mir sagte.

**Billy** Das weiss ich, und das wird ja heute noch getan, woran ich mich aber nicht störe. Warum sollte ich auch, denn ich habe ein gutes und reines Gewissen.

**Bermunda** Das weiss ich. Was mich nun aber interessiert und ich dich fragen will: Kennst du dich etwas aus bezüglich der russischen Geschichte?

**Billy** Nein, nicht besonders gut – warum?

**Bermunda** Mich würde interessieren, warum in Europa bei vielen Menschen solch ein Hass gegen Russland besteht.

**Billy** Das ist etwas, das ich weiss. Dieser Hass beruht auf Dummheit, Dämlichkeit und Idiotie, und daraus ergibt sich auch eine politische Idiotie der Parteilichkeit, die ganz besonders bei der Deutschlandregierung und der fiesen EU-

Diktaturregierung zur Geltung gebracht wird, jedoch auch sonst im ganzen Europa bei den Regierenden und einem Grossteil der Völker weitverbreitet ist.

Die Ablehnung gegenüber Russland und das Verurteilen dieses Staates und des Volkes beruht auf einem historischen Ursprung, der in der Geschichtswissenschaft mit dem Begriff Russophobie zusammengefasst wird, wobei sich diese, die eigentlich mehr ein Angsthass als eine Phobie ist, auf 2 frühe Hauptphasen bezieht, die im Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit einzugrenzen sind.

1. Alles bezieht sich auf eine religiöse Abgrenzung, die sich vom 11. bis 15. Jahrhundert ergab, wobei die tiefsten kulturhistorischen Wurzeln im «Morgenländischen Schisma» im Jahr 1054 liegen, da die Spaltung zwischen der römisch-katholischen und der orthodoxen Kirche stattfand. Zu dieser Zeit übernahm nämlich die «Kiewer Rus» das orthodoxe Christentum aus Byzanz, wodurch aus Sicht der irren Christgläubigen in Westeuropa die Andersgläubigen zunehmend blödsinnig als glaubensabtrünnig resp. als «schismatisch» verurteilt wurden. Dies während der damaligen Kreuzzüge im Baltikum, als sich dieser theologische Konflikt immer mehr manifestierte und sich dann in handfesten militärischen und ideologischen Konfrontationen ergab.

2. Spätestens ab dem 15. und 16. Jahrhundert kam dann die eigentliche systematische politische Dämonisierung und Russenfeindlichkeit auf, die im Westen Ende des 15. Jahrhunderts begann und eigentlich grundsätzlich religiös bedingt war. Damals herrschte in Moskau – was damals ein Grossfürstentum war – Iwan III., der die mongolische Herrschaft beendete und dann nach Westen expandierte. Unter Iwan IV., der «der Schreckliche» genannt wird, stiess Russland dann im Livländischen Krieg von 1558–1583 massiv Richtung Ostsee vor. Polen-Litauen, Schweden und das «Heilige Römische Reich» sowie die Deutsche Nation waren die Haupt-Kriegsgegner, die damals die neu erfundene Druckpresse nutzten, um damit eine gegen Russland gerichtete Hass-Propaganda loszulassen. Mit zahllosen Flugblättern wurden damals die Russen, die weitem «Moskowiter» genannt wurden, demgemäss mit tausenden «Moskowiter-Schriften», wie sie genannt wurden, hassvoll verurteilt sowie als «asiatisch», «tyrannisch», «despotisch» und auch als «grausam» beschimpft, wie auch als böse «Sklavenschinder», weil behauptet wurde, die Bewohner von Russland seien eine existentielle Gefahr für das christliche Abendland, das sich zivilisiert nannte, wovon jedoch nur wenig erkennbar war. Russland wurde also aus rein religiösen Gründen verdammt und als tyrannischer Despotenstaat charakterisiert, dessen Einwohner sklavisches Gehorsam seien.

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass der theologische Nährboden reiner Religionshass gegen Russland allein der war, der sich bis heute erhalten hat, wobei aber alle die Dummen und Dämlichen und Denkkranken sowie Idioten der heutigen Russlandhasser – insbesondere jene von der deutschen Regierung und den übrigen EU-Diktaturstaaten, welche in ihrem blinden christlich-religiösen Angefressenheitsglauben, wie auch der Jude Wladimir Selensky in der Ukraine – einerseits in ihrer Dummheit, Dämlichkeit und Idiotie nicht wissen, warum der Russlandhass grassiert, andererseits tun sie aber genau das, was ihnen ihr Idiotie-Glaube abverlangt, nämlich alle jene Menschen zu verdammen, zu hassen und zu harmen und möglichst abzumurksen, die anderen Glaubens als des christlichen sind, wie es auch den Islamisten, der Mörderorganisation IS resp. Islamischer Staat, eigen ist. Also sind die Russlandhasser in ihrer Dummheit und Dämlichkeit nicht besser als diese. Grundlegend entstand also der religiöse Russenhass schon ab dem 11. Jahrhundert, während das damit gekoppelte politische Feindbild schon im späten 15. und 16. Jahrhundert im Zuge von Territorialkriegen im Ostseeraum gezielt konstruiert wurde. Dieses frühneuzeitliche Zerrbild war das Fundament für alle späteren geopolitischen Konflikte im 19. und 20. Jahrhundert, wie z.B. für das «Great Game» zwischen Grossbritannien und Russland, wie auch den Krimkrieg usw. Das ist im Grossen und Ganzen das, was ich dir erklären kann.

**Bermunda** Das macht mir vieles verständlich. Doch jetzt ist meine Zeit des Unterhaltens schon überschritten, folglich ich wieder meinen Pflichten nachzugehen und diese zu erledigen habe.

**Billy** Gut, dann will ich dich davon nicht abhalten. Wenn du gehen musst, dann geh. Tschüss und auf bald wieder.

**Bermunda** Ja, am Freitag. Auf Wiedersehen.

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,  
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

**FIGU**

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>



Englisch:

**FIGU**

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

[https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ\\_dHA](https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA)



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

**FIGU**

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/zeitzeichen-sonderausgabe>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf [www.FIGU.org](http://www.FIGU.org) durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz